

Pressemitteilung

14. Januar 2019
Anne Nörthemann
noerthemann@ph-ludwigsburg.de
Tel.: (07141)140-780

"Fibonacci und Friedrich II. Arithmetik und Algebra vom Morgenland ins Abendland" Tagung an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg

Am 17. Januar 2019 eröffnet Abdelaziz Rhandi (Universität Salerno) mit seinem Vortrag "Fibonacci und die arithmetische Revolution im mittelalterlichen Europa" die Tagung "Fibonacci und Friedrich II. Arithmetik und Algebra vom Morgenland ins Abendland". Im Mittelpunkt des geschichtlichen Vortrags stehen Friedrich der II von Hohenstaufen und Leonardo da Pisa, genannt Fibonacci, die - jeder auf seine Weise - dem Stellenwertsystem und den arabischen Ziffern in Europa zum Durchbruch verhelfen. Die Inder haben das Stellenwertsystem eingeführt, die Araber weiterentwickelt und u.a. auch in Afrika verbreitet. In Marokko entdeckte es Leonardo da Pisa, Fibonacci, im 12. Jahrhundert und importierte es nach Italien. Friedrich der II war damals aber nicht nur DER große Förderer der Wissenschaften und sondern stellte auch ein wichtiges Bindeglied zwischen Italien und dem Schwabenland dar.

Rhandi wird über die allmähliche Universalisierung des Stellenwertsystems reden, das sich für den Alltag als ungemein nützliches Instrument erwiesen hat. Ferner wird er u.a. über den Goldenen Schnitt sprechen, der in Natur und Kunst eine bedeutende Rolle spielt. Dieser ist eng mit den Arbeiten von Fibonacci verbunden.

Der Vortrag findet in Raum 1.101 um 17.30 Uhr statt; der Eintritt ist frei.

Im Anschluss, am 18. Januar 2019, haben Mathematik-Dozenten der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg die Tagung "Fibonacci und Friedrich II. Arithmetik und Algebra vom Morgenland ins Abendland" organisiert, in dem die Mathematik als universelle, überall gleiche Sprache, ohne Abgrenzungen, ohne Fahnen und Nationalhymnen vorgestellt wird. Zu der Tagung ist eine Anmeldung erforderlich: www.leonardofibonacci.org

Programm der Tagung am Freitag, den 18.01.2019 in Raum Raum 1.103:

9.00 Uhr: Anoush Kheirandish (Paul-Natorp-Gymnasium in Berlin) und Roham Mousavi (Eichendorff-Gymnasium in Koblenz) - Arithmetik und Algebra im schulischen Unterricht: Ein Vergleich von drei Traditionen

10.15 Uhr: Johannes Cuno (PH Ludwigsburg) - The golden ratio and the so called Fibonacci sequence: mathematical connections

11.30 Uhr: Jan Trinkwalter (PH Ludwigsburg) - Friedrich der II von Hohenstaufen, Stupor mundi und Förderer der Naturwissenschaften im Mittelalter

14.30 Uhr: Elham Vaseghi (PH Ludwigsburg) - Al Khwarismi in the House of Wisdom: the founder of Algebra (Raum 1.101)

15.30 Uhr: Andreas Fest (PH Ludwigsburg) - Fibonacci-Zahlen & Computation:
Algorithmen, Datenstrukturen und Visualisierung
(Raum 1.101)

Abschluss:

20.00 Uhr: KONZERT von Hector Martignon: Schwäbische und Italienische Melodien...
und Latin Jazz (Raum 7.201)

Inhaltliche Fragen beantwortet Ihnen gerne:

Prof. Dr. Laura Martignon

Institut für Mathematik und Informatik der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg

E-Mail: martignon@ph-ludwigsburg.de

Text zur freien redaktionellen Verwendung.